

BESCHREIBUNG EINER BETRIEBLICHEN ABWASSEREINLEITUNG

1. Name und Anschrift des Indirekteinleiters/Betreibers

Datum:	
Antragsteller:	
Projektersteller:	
Indirekteinleiter/Betreiber:	
Zweck:	
<input type="checkbox"/>	Neue Anlage/Neue Einleitung
<input type="checkbox"/>	Änderung einer bestehenden Anlage/Einleitung

1.1 Kanalanschluß

	ja	nein
Besteht der Anschluß bereits	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht eine betriebsinterne Trennkanalisation (betriebliches Abwasser/Fäkalien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Standort des Betriebes

Standortbezirk:	
Postleitzahl und Standortgemeinde:	
Katastralgemeinde:	
Grundstücksnummer(n):	
Straße und Hausnummer:	

3. Abwasser

3.1 Abwasserrelevante Tätigkeiten

--

4. Zurodenbarkeit des Abwassers zu branchenspezifischen Abwasseremissionsverordnung(en) gem. § 4 AAEV (siehe Tabelle 1)

Haupttätigkeit Bei Branchen ohne Code Tätigkeit angeben	1 Code	2 max. m ³ /h	3 max. h/Tag	4 max. m ³ /Tag	5 max. m ³ /Jahr
a					
Sonstige Tätigkeiten Bei Branchen ohne Code Tätigkeit angeben					
b					
c					
d					

5. Größe und Art des Wasserbezuges

ja	nein		Menge/Jahr
		Wasserverbrauch aus öffentl. Wasserversorgung	[m ³ /a] ¹
		Eigenwasserversorgung (Quelle, Brunnen usw.)	[m ³ /a]
		Wasserrechtliche Bewilligung (Zahl) einfügen:	
		Wasserverbrauch (gesamt)	[m ³ /a]

¹ z.B. letzte Wasserabrechnung

6. Exakte Angaben zum Ort der Einleitung in die Kanalisation (Technischer Bericht)

6.1 Lage

Katastralgemeinde:	
Grundstücksnummer:	
Kanalstrang:	
Kanalschacht:	

7. Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung

	Ja		nein	
Einleitung besteht				
	Beginn	Ende	unbefristet	
Beantragte Dauer der Einleitung				

8. Sind Maßnahmen zur Verminderung oder Vermeidung von maßgeblichen Abwasserinhaltsstoffen möglich (Stoffe lt. Punkt 11)

nein	ja (welche)
------	-------------

9. Art der innerbetrieblichen Abwasserbehandlung

Die beschriebene Abwasserabehandlung ist	vorhanden	geplant
--	-----------	---------

10. Folgende gefährliche Inhaltsstoffe werden verwendet und können ins Abwasser gelangen:

Hexachlorcyclohexan	Hexachlorbenzol
Tetrachlorkohlenstoff	Hexachlorbutadien
DDT	Chloroform
Pentachlorphenol	1,2-Dichlorethan
Aldrin	Trichlorethen
Dieldrin	Tetrachlorethan
Endrin	Tetrachlorethan
Isodrin	Trichlorbenzol (alle Isomere)

11. Maximale Tagesfrachten der maßgeblichen Abwasserinhaltsstoffe:

	Abwassermenge Maximal m ³ /Tag (gemäß Pkt. 4)	Konzentration mg/l	Fracht g/Tag
Antimon berechnet als Sb			
Arsen berechnet als As			
Barium berechnet als Ba			
Blei berechnet als Pb			
Cadmium berechnet als Cd			
Chrom – Gesamt berechnet als Cr			
Chrom – VI berechnet als Cr			
Cobalt berechnet als Co			
Kupfer berechnet als Cu			
Molybdän berechnet als Mo			
Nickel berechnet als Ni			
Quecksilber berechnet als Hg			
Selen berechnet als Se			
Silber berechnet als Ag			
Thallium berechnet als Tl			
Vanadium berechnet als V			
Wismut berechnet als Bi			
Wolfram berechnet als W			
Zink berechnet als Zn			
Zinn berechnet als Sn			
Freies Chlor berechnet als Cl			
Gesamt Chlor berechnet als Cl			
Ammoniak berechnet als N			
Ammonium berechnet als N			
Cyanid leicht freisetzbar berechnet als CN			
Cyanid – Gesamt berechnet als CN			
Nitrit berechnet als N			
Sulfid berechnet als S			
Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX ber. als Cl)			
Summe der Kohlenwasserstoffe			
Ausblasbare organisch gebundene Halogene (POW) ber. als Cl)			
Phenolindex			
Summe der flüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffe Benzol, Toluol, Xylole und Ethylbenzol (BTXE)			
Schwerflüchtige lipophile Stoffe			
.....			

Sonstige maßgebliche Abwassereigenschaften

Absetzbare Stoffe:..... ml/l pH-Wert: Temperatur: °C

12. Verwendete Reinigungs- und Hilfsmittel

	Es werden chlorfreie Mittel verwendet
	Es werden chlorhaltige Mittel verwendet
Verwendete Reinigungsmittel (Firmenbezeichnung):	

13. Niederschlagswässer

Grundstücksfläche:	[m ²]
Davon verbaute Fläche (versiegelt):	[m ²]

13.1. Freiflächen

Ableitung der Niederschlagswässer von befestigten Flächen

In den Mischwasserkanal	In den Regenwasserkanal	Als Versickerung
[m ²]	[m ²]	[m ²]

13.2. Dachflächen

Ableitung der Dachwässer

In den Mischwasserkanal	In den Regenwasserkanal	Als Versickerung
[m ²]	[m ²]	[m ²]

14. Anzahl der Beschäftigten

Anzahl:	
---------	--

14.1. Arbeitszeiten

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO

15. Pläne und Beilagen

Angeführte Unterlagen und Pläne sind beizulegen.

I	Katasterplan mit eingezeichneten Kanälen bis zur Einleitungsstelle (öffentlicher Kanal, ggf. Vorfluter) einschließlich der öffentlichen Kanalisation in diesem Bereich
II	Lageplan des Betriebes (je nach Größe des Betriebsareals als 1:100 oder 1:500) mit eingezeichneten Kanälen bzw. Kanalplan des Betriebsgeländes (Gefälle, Dimension, Werkstoff) und Abwasseranfallstellen farblich unterschiedlich dargestellt ⁽¹⁾
III	Typenblätter der Abscheideanlagen
IV	Berechnung der Abwasservorreinigung und der Abscheideanlage(n)
V	Typen- bzw. Sicherheitsdatenblätter der eingesetzten Reinigungs- und Betriebsmittel mit Jahresverbrauch
VI	Analysenberichte
VII	Entsorgungsnachweise von Abfallstoffen, Abscheideinhalte

⁽¹⁾ Leitungen sind mit folgender Farbkennung zu versehen:

rot: betriebliche Abwässer einschließlich verschmutzter Niederschlagswässer
 blau: Kühlwasser
 braun: häusliche Abwässer
 grün: unverschmutzte Niederschlagswässer
 gelb: Abbruch

16. Angaben zur Überwachungshäufigkeit

	ja	nein
Wird zur Zeit eine Eigenüberwachung der abwassertechnischen Anlage durchgeführt?		
Wenn ja, sind Aufzeichnungsunterlagen (z.B. Wartungsbuch, u.ä.) vorhanden?		
Wird zur Zeit eine Fremdüberwachung der abwassertechnischen Anlage durchgeführt?		
Wenn ja, sind Aufzeichnungsunterlagen (z.B. Überprüfungsprotokolle, u.ä.) vorhanden?		
Haben Sie einen Wartungsvertrag für Ihre Abwasseranlage(n)		

17. Fremdüberwachung durch befugte Anstalten in Bezug zur Abwassermenge

< 5 m ³ /d	5 - 50 m ³ /d	> 50 m ³ /d
1 Fremdüberwachung	2 Fremdüberwachungen	1 Fremdüberwachungen 5 Eigenüberwachungen

--	--	--

Zutreffendes bitte ankreuzen